Ausgabe: Februar/März
Nr. 1/2013
64. Jahrgang

Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

Der Vorstand des Bürgervereins wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein schönes Osterfest.

Die Feier zum 130-jährigen Geburtstag des Bürgervereins findet am 16. Februar ab 18.30 Uhr im großen Mozartsaal des Logenhauses statt. Der Eintritt beträgt 28 Euro.

Ihre familiäre Immobilienverwaltung in Hohenfelde / Uhlenhorst, Buchtstraße 14, 22087 Hamburg.

Verwaltung · Vermietung · Verkauf

AGESA Grundstücksgesellschaft mbH

040 / 22 42 32
www.agesa-immobilien.de

UHLAND SHOP

DHL Deutsche Post

Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr
Sa. 8.00–18.00 Uhr

Graumannsweg 75
22087 Hamburg

Vorstand und Termine

Jürgen Strege (1. Vorsitzender)
Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71,
juergen.strege@hubv.de

Joachim Raabe (2. Vorsitzender)
Schottweg 18, 22087 Hamburg, Tel. 220 00 12,
joachim.raabe@hubv.de

Brigitte Traulsen (Schatzmeisterin)
Hindenburgstr. 56 b, 23611 Bad Schwartau,
Tel. 04 51/29 22 08 49, brigitte.traulsen@hubv.de

Carola Mette (Schriftführerin)
Graumannsweg 13, 22087 Hamburg, Tel. 220 51 56,
carola.mette@hubv.de

Ingrid Drecke (Vorstandsmitglied)
Güntherstraße 29, 22087 Hamburg, Tel. 220 44 27,
ingrid.drecke@hubv.de

Peter Mette (Vorstandsmitglied)
Graumannsweg 13, 22087 Hamburg, Tel. 220 51 56,
peter.mette@hubv.de

Dietmar Heister (Vorstandsmitglied)
Schottweg 1, 22087 Hamburg, Tel. 229 55 55,
Fax 229 55 99, dietmar.heister@hubv.de

Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)
Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel. 25 49 11 93,
joachim.dudat@hubv.de

Den Internetauftritt des Bürgervereins finden Sie unter *www.hubv.de*

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg,
Telefon 040/18 04 90 60.**

**Öffnungszeiten des Büros:
Montags 16–18 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr.**

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hamburg-Nord e.V.
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg
www.drk-hamburg-nord.de

**Hilfe auf Knopfdruck
bei Tag und Nacht**

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen – trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Dann sollten Sie über unseren Hausnotruf nachdenken.
Rufen Sie uns an unter:
☎ 46 51 71 oder 47 06 56

Die nächsten Termine

Donnerstags von 15–18 Uhr Bridge für Fortgeschrittene

Montag, 4. Februar
15 Uhr Bastelgruppe im Bürgervereinsbüro

Dienstag, 5. Februar
19 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

Donnerstag, 7. Februar
Jahreshauptversammlung (siehe auch Seite 6)

Montag, 11. Februar
15 Uhr Spielenachmittag im Bürgervereinsbüro

Donnerstag, 14. Februar
Der Kaffee-Nachmittag im hotel relexa Bellevue entfällt

Samstag, 16. Februar
18.30 Uhr 130-jähriges Jubiläum des Bürgervereins im Logenhaus Moorweidenstraße (Details auf Seite 4)

Dienstag, 19. Februar
19 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

Donnerstag, 21. Februar
19.30 Uhr Literaturgesprächskreis im Vereinsbüro

Montag, 4. März
15 Uhr Bastelgruppe im Bürgervereinsbüro

Dienstag, 5. März
19 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

Montag, 11. März
15 Uhr Spielenachmittag im Bürgervereinsbüro

Donnerstag, 14. März
15 Uhr Kaffee-Nachmittag im hotel relexa Bellevue
19.30 Uhr Literaturgesprächskreis im Bürgervereinsbüro

Dienstag, 19. März
19 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

Mittwoch, 20. März
Besichtigung des Tropengewächshauses (Info auf Seite 10)

Donnerstag, 21. März
19.30 Uhr Arbeitskreis „Unser Stadtteil soll schöner werden“ im Bürgervereinsbüro

Samstag, 23. März
11 Uhr Hamburg räumt auf (Weiteres auf Seite 10)

Ausblick

Donnerstag, 2. Mai bis Montag, 6. Mai
Reise in die Lausitz (Näheres auf Seite 8)

Überweisungen an den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. leisten Sie bitte auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun ist es soweit. In diesem Monat, genau am 6. Februar 1883 ist unser Hohenfelder Bürgerverein vor 130 Jahren von einigen Herren in Hamburg gegründet worden. Welche verschiedenen Zeiten des politischen Lebens in Hamburg, welche Höhen und Tiefen, welche Umbrüche und Veränderungen hat er überdauert. Das ist wirklich ein Grund zum fröhlichen und dankbaren Feiern, wie wir das vorhaben. Wir haben uns dazu diesmal einen besonderen, stilvollen Ort, den großen Mozartsaal des Logenhauses in der Moorweidenstraße, ausgewählt. Ein buntes, abwechslungsreiches Programm haben wir für diesen festlichen Abend am 16. Februar ab 18.30 Uhr zusammengestellt: Festreden, ein reichhaltiges Buffet, Darbietungen aus unserem Vereinsleben, Auftritt eines herausragenden Chores, der Inseldeerns von Wilhelmsburg, flotte Musik zu Tanz und Unterhaltung. Noch können bis zum 10. Februar Karten für das Fest in unserem Vereinsbüro oder bei der Jahreshauptversammlung am 7. Februar um 19.30 Uhr im Seniorenzentrum Heinrich-Hertz-Straße 90 erworben werden. Der Abend wird allen viel Freude bringen.

Dieses besondere Jubiläum unseres Bürgervereins gibt Anlass zum Rückblick auf die lange Geschichte. Es zeigt uns, wie immer wieder der persönliche Einsatz von Menschen das Vereinsleben gefördert und vorangebracht hat. Es hat etliche sehr gute Erste Vorsitzende gegeben, die den Verein lange geleitet und auch durch Krisenzeiten gut hindurchgeführt haben. Ihnen gebührt besonderer Dank. Dazu gehören in der neueren Zeit Hans Iska-Holtz und Horst Pfeil, an die ich gerne denke und in deren Spuren ich nun auch schon 10 Jahre lang mit dem Verein den Weg gegangen bin. Erfreulicherweise hat die Mitgliederzahl in den letzten Jahren stetig zugenommen. Natürlich haben wir auch Verluste durch Krankheit, hohes Alter, Umzug oder Sterbefall. Das gehört zum normalen Alltag des Vereins. Aber solange neue Mitglieder dazukommen, die wir in dieser Vereinszeitung jedesmal begrüßen, erweist sich die Lebendigkeit unseres Vereins in Hohenfelde und Uhlenhorst. Möge es weiterhin so bleiben, der Verein über das 130-jährige Jubiläum hinaus wachsen und blühen zur Freude vieler Bürger und Bürgerinnen im Stadtteil.

In diesem Sinne grüßt zum Geburtstag des Vereins alle Mitglieder und Interessierte im Stadtteil

Ihr/Euer Jürgen Strege

Strahlende Kinderaugen

Es weihnachtete auch 2012 wieder für eine größere Gruppe der Kinder der KITA Winterhuder Weg.

Am 19. Dezember 2012 war es soweit. In diesem Jahr freuten wir uns auf das Stück „Aschenputtel“ im Ernst-Deutsch-Theater. Brigitte Traulsen und Inge Biener von unserem Bürgerverein holten 16 Kinder und 2 Betreuerinnen für ein paar fröhlichen Stunden von der KITA ab. Die moderne Inszenierung forderte die ganze Aufmerksamkeit der Kinder. Alle hatten viel Spaß.

Im Foyer des Ernst-Deutsch-Theaters fand die Bescherung für die KITA-Kinder statt.

Dann wartete im Foyer eine Überraschung. Jedes Kind bekam aus einem großen Weihnachtssack eine gut gefüllte Tüte mit süßen Sachen.

Auch in diesem Jahr gilt unser Dank dem Sponsor aus dem Bürgerverein, der dieses tolle Erlebnis für die Kleinen möglich machte. I.B.

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:
Renate Beseler,
Eduard Claussen, Günter Heidtmann.
Seien Sie herzlich willkommen.

Beratung, Vermietung, Verwaltung, Verkauf. Das inhabergeführte Unternehmen StöbenWittlinger bietet Ihnen Sicherheit und Kompetenz bei allen Immobiliendienstleistungen – Ihre Ziele sind unsere Aufgabe. Wir verwalten erfolgreich Wohnimmobilien und Zinshäuser und sorgen beim Immobilienkauf und Verkauf für markgerechte und zügige Abschlüsse. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zahlt sich für Sie aus – unser professioneller Service ist Ihr Gewinn.
Sprechen Sie uns einfach an: Tel. 040/25 40 10-0. www.stoeben-wittlinger.de

StöbenWittlinger
IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

Der Countdown läuft: Jubiläumsfeier am 16. Februar

Alles läuft jetzt auf Hochtouren. Alles startet zum großen Jubiläum des Bürgervereins. Am Samstag, dem 16. Februar 2013, um 18.30 Uhr (Einlass: 18 Uhr) ist es soweit. Wir feiern ein großes Fest – 130 Jahre Hohenfelder Bürgerverein für die Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst – im großen Mozartsaal des Logenhauses Moorweidenstraße 36. Noch gibt es Karten für 28 Euro, bei denen die Teilnahme am reichhaltigen Buffet mit enthalten ist. Außerdem gibt es ein spannendes, erheiterndes Programm mit Aufführungen, Musikdarbietungen, viel Unterhaltung und sicherlich guter Stimmung. Es lohnt sich, dabei zu sein und das Fest mitzufeiern. Denn 130 Jahre: Das ist doch großartig!

Die Inseldeerns aus Wilhelmsburg.
Foto: Inseldeerns e.V.

Wie ist der Ort des Feierns am besten zu erreichen? Das Logenhaus liegt ganz nahe dem Hauptgebäude der Universität Hamburg. Es ist zu erreichen von der U-Bahnstation Stephansplatz oder der S-Bahnstation Dammtor. Noch näher dem Ort des Feierns liegt die Busstation „Staatsbibliothek“ der Buslinie 5. Diese ist zu erreichen in der Mönckebergstraße, Umstieg vom Metrobus 6 zur Buslinie 5. Parkplätze gibt es nicht im oder am Logenhaus, allenfalls in der Tiefgarage des Hotels Elysee an der Rothenbaumchaussee. Die Gebühr für diese Tiefgarage ist allerdings sehr hoch.

Nun hoffe und wünsche ich sehr, dass recht viele Mitglieder unseres Bürgervereins und auch die geladenen Ehrengäste an der großen Jubiläumsfeier gerne teilnehmen und wir die lange Zeit des Bestehens unseres Vereins fröhlich miteinander feiern werden. Kommen Sie alle, feiern Sie mit, damit Sie diesen wichtigen Höhepunkt in unserem Vereinsleben nicht versäumen! Str.

„Unser Stadtteil soll schöner werden“

Wer hat Lust mit uns die „Verkehrsinsel Mundsburger Brücke“ (Flächendreieck vor dem Restaurant Diodos) ab Frühjahr 2013 zu pflegen. Dieser Platz ist nach der Instandsetzung durch das Bezirksamt umgestaltet worden und sieht ansprechend aus – damit das so bleibt würden wir uns über „helfende Hände“ freuen.

Ausserdem wäre es schön, wenn sich auch „Pflegepaten“ oder Anwohner für die zum Teil gar nicht oder unschön gestalteten Betonringe, die in einigen Straßen in unseren Stadtteilen stehen, melden würden.

Bei Interesse freuen sich über einen Anruf: Heidi Hummel, Telefon (040) 50 55 51, Uschi Pfündner, Telefon (040) 229 56 36.

Millionär gesucht

Seit Januar können Lottospieler ihren Tippschein im Uhland Shop im Graumannsweg abgeben. Vom 21.1.2013 an arbeitet der Uhland Shop mit Lotto Hamburg zusammen und offeriert die Leistungen dieses Unternehmens. Ein weiterer Service, den der Inhaber Özcan Celik seinen Kunden anbietet. Du

Feinwäscherei LANGE GMBH

Lieferservice
Haushalt • Gewerbe
Praxen • Gastronomie
Oberhemden-Plätterei

seit 1928

Papenhuder Straße 25
22087 Hamburg
Fax (040) 227 35 13
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

www.feinwaescherei-lange.de

BRIEFPAPIER
PLAKATE FLYER
KATALOGE
VEREINSZEITUNGEN
MAGAZINE
PROSPEKTE
DRUCKE SUPERGÜNSTIG – AUCH MIT GESTALTUNG

d:s MediaGate
Media Development and Communication
Sandkamp 19 B
22111 Hamburg
Telefon: (0 40) 51 49 12 36
Telefax: (0 40) 51 49 12 34
E-Mail:
Info@dus-mediagate.de

Unsere Singe-Einsätze im Dezember

Bereits Ende Oktober ging es mit den Proben los. Der Projektchor unseres Bürgervereins unter der Leitung von Herrn Meinhard Molis beabsichtigte das Einüben von mehrstimmigen Weihnachtsliedern. Niemand der Sänger/Innen hatte gedacht, dass es so viel Spaß machen würde, Weihnachtslieder einzustudieren, wenn es von der Jahreszeit her gesehen noch Herbst ist. Aber unser Chorleiter sorgte von Anfang an für freudige Überraschungen. So begann die erste Probe damit, dass wir ein vierstimmiges Lied kennenlernten, das niemand von uns jemals gehört hatte, denn Herr Molis hatte es selbst komponiert und den Text dazu ebenfalls selbst gedichtet. Toll! Wir waren sehr begeistert, die Harmonien klangen gut, der Rhythmus wechselte zwischen langsam schwingend und getragen und fröhlich rauf und runter hüpfend, also genau die richtige musikalische Mischung zur Vorfreude auf Weihnachten. Natürlich wurden auch mehrstimmige Sätze, die wir bereits in vorigen Jahren gesungen hatten, wiederholt, und wir freuten uns darüber, dass wir sie noch so gut erinnerten.

Bis Weihnachten ging es nun also jeden Montagabend von 19.30–22 Uhr zur Chorprobe in die Räume unseres Bürgervereinsbüros. An keinem Abend kamen, trotz oft schwieriger Wetterverhältnisse, weniger als 20 Personen, an manchen Abenden waren wir sogar 30. Geplant waren drei Einsätze. Der erste Auftritt unseres Chores fand bei der großen Weihnachtsfeier des Bürgervereins am Donnerstag, 13. Dezember, statt. Alle Lieder klappten gut, so dass Vortragende und Zuhörende in gleicher Weise zufrieden waren. Der zweite Auftritt fand am Freitag, 21.12. im Rahmen der Weihnachtsfeier der Einrichtung „Pflegen und Wohnen auf der Uhlenhorst“ statt. Unser Bürgerverein war von der Einrichtung gebeten worden, ein einstündiges weihnachtliches Programm für alle Bewohner/Innen zu gestalten. Der Saal war brechend voll von Bewohnern und deren Angehörigen; aus allen Zimmern und Häusern waren die Menschen in den großen Theatersaal gebracht worden. Es war unglaublich! Für unseren Chor gab es allerdings ein Riesenproblem, denn unser Chorleiter wollte für einige Tage nach Sylt fahren und konnte deswegen nicht dirigieren. Was nun? Jetzt bewies sich – wieder einmal – die Qualität unseres Bürgervereins. Frau Christine Weber, ebenfalls pensionierte Musiklehrerin, war bereit einzuspringen. Sie meisterte die Situation mit Bravour. „Hut ab“, können wir nur sagen. Supertoll!

Unser dritter Einsatz geschah am 4. Advent, einen Tag vor Heiligabend. Durch die Vermittlung der Krankenhausseelsorgerin von St. Georg, Frau Pastorin Dr. Kayales, sollten wir auf 4 oder 5 Stationen singen. Gott sei Dank war Herr Molis

gerade von Sylt zurückgekehrt und konnte wieder die Leitung übernehmen. Aber was war mit dem Wetter los? Es gab Eisregen, der dann in strömenden Regen überging. Die Straßen waren spiegelglatt, es wurde den ganzen Tag über gar nicht richtig hell. Um 14 Uhr sollten wir beim Treffpunkt im Haus F sein, aber würde da überhaupt jemand zum Singen Kommen? Und siehe da, es geschah, dass etwa 20 Unerschrockene zwar nass, zerzaust und völlig fertig aber doch tatsächlich !!!! eintrafen. Das Singen konnte stattfinden. Manche der Patienten, die im Bademantel auf den Flur traten oder im Rollstuhl saßen, hatten Tränen in den Augen, einige Kranke, auch Schwestern und Ärzte sangen die Lieder sogar mit. Das ging uns allen richtig nahe. Eine Kranke bat uns um das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“, diesen Wunsch erfüllten wir gerne.

Nachdem das letzte Lied verklungen war, ergriff Frau Dr. Kayales das Wort. Sie dankte uns allen – auch im Namen

der Kranken – von ganzem Herzen. Sie sagte: „Und nun werden wir morgen Weihnachten feiern, das Fest des Friedens. Zum Dank für das schöne Singen möchte ich jeder Person ein kleines Kreuz aus Kupfer geben, das aus Patronenhülsen gearbeitet worden ist mit der Botschaft: Frieden statt Krieg!“ Wir fühlten uns alle in besonderer Weise beschenkt. Mein kleines Kupferkreuz steht nun bei uns im Wohnzimmer neben einer Kerze. Übrigens wird beim Jubiläumsfest unseres Bürgervereins der Chor wieder singen. Dann aber keine Weihnachtslieder! I.S.

Wir sind für Sie da!
Ihr Grundeigentümer-Verein
Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf
Telefon (040) 25 40 10-47
www.gvuwa.de

premio Reifen + Autoservice
KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen
• Inspektion • TÜV/AU
• Reifen • Unfallreparaturen
• Achsvermessung • Alufelgen
• Bremse • Tieferlegung
• Stoßdämpfer • Motorradreifen
• Auspuff • Ölservice
• Klima • Reifengas
• Tuning • Werkstattersatzauto
Einlagerung Ihrer Winterreifen
HH-Wandsbek Wandsbeker Zollstr. 137 Tel. 688 60 30
HH-Hohenfelde Hohenfelder Allee 21 Tel. 253 01 90
HH-Bramfeld Haldesdorfer Str. 37 Tel. 61 62 61

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 7. Februar 2013

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 7. Februar 2013, um 19.30 Uhr in der Cafeteria des Seniorenzentrums Auf der Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Straße 90.

Tagesordnung:

1.) Bericht des 1. Vorsitzenden
2.) Bericht der Schatzmeisterin über die Jahresabrechnung 2012
3.) Entlastung des Vorstandes nach Bericht der Kassenprüfer
4.) Haushaltsplan für das Jahr 2013
5.) Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
6.) Wahl von zwei Kassenprüfern
7.) Stadtentwicklung auf dem Schulgelände in der Ifflandstraße/Hohenfelde
8.) Verschiedenes

Wichtige Kursangebote
für pflegende Angehörige und Interessierte

Kenntnisse über spezifische Krankheitsbilder können helfen, den Alltag mit pflegebedürftigen Angehörigen zu meistern. Unsere Zusammenarbeit mit der Angehörigenschule Hamburg setzen wir deshalb fort und bieten Kurse an, die medizinische Informationen zum Krankheitsbild, zu den speziellen Anforderungen an die Pflege, Anregungen zur Alltagsbewältigung, sowie Hinweise zu passenden Hilfsmitteln und Entlastungsangeboten beinhalten. Die Kurse sind für Sie kostenlos, da sie von der Pflegekasse finanziert werden. Anmeldungen bitte bis drei Tage vor Kursbeginn unter (040) 20 22 43 06, heike.priess@pflegenundwohnen.de oder unter MARTIN MORITZ | ANGEHÖRIGENSCHULE & BERATUNG, (040) 18 20 40 26, E-Mail: moritz@angehoerigenschule.de, Internet: www.angehoerigenschule.de

Martin Moritz ist Gründer und Leiter der Angehörigenschule.

Orientierungskurs
20. März 2013, 17 Uhr

Spezialkurs Demenz
17., 18. und 25. April 2013 jeweils 10–13 Uhr

Der Veranstaltungsort ist PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST Haus 1, 1. OG Verwaltung (Eingang zum Winterhuder Weg), Heinrich-Hertz-Str. 90.

Die Festschrift

Zum 130-jährigen Jubiläum des Hohenfelder Bürgervereins erscheint eine umfangreiche Festschrift. Sie wird ab Februar verkauft und kostet 5 Euro. Das Titelbild wurde von jungen Künstlern des Atelier 98, Mundsburger Damm 35, gemalt.

Im Innern der Broschüre wird die Zeit der Vereinsgründung beleuchtet. Außerdem werden die Entwicklung und die Vorsitzenden des Vereins und die jüngere Geschichte des Stadtteils dargestellt. Ein weiterer Teil befasst sich mit der heutigen Zeit und stellt die vielfältigen Aktivitäten des Bürgervereins dar.

Darüber hinaus wird auch ein Preisausschreiben veranstaltet. Verlost wird das Gemälde, das für die Titelseite der Festschrift als Vorlage diente.

FEINKOST & COLONIALWAREN
Lieferservice
Andreas Thiele
UPS Express Paketshop
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg
Telefon 040/2 20 97 05
Fix Faxen 040/2 27 99 16
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 06.30-13.00 14.30-18.30
Sa. 06.30-13.00

Weihnachten im Bürgerverein

Es strömt ohne Ende in den Theatersaal des Seniorenzentrums Pflegen und Wohnen Auf der Uhlenhorst in der Heinrich-Hertz-Straße. Was ist los am Nachmittag des 13. Dezembers? Der Bürgerverein für Hohenfelde und Uhlenhorst führt seine traditionelle Weihnachtsfeier durch, an der diesmal ca. 100 Personen teilnehmen. Dank unserer fleißigen Helferinnen sind die Tische festlich gedeckt mit Kerzen und Servietten, mit einer hübschen Bastelei zum Mitnehmen von unserer Bastelgruppe, mit Stollen und leckerem Weihnachtsgebäck.

Nach Grußworten des Ersten Vorsitzenden Jürgen Strege sowie der Direktorin des Seniorenzentrums Sabine Wirtz beginnt das Kaffeetrinken und Kuchenessen – begleitet von netten Gesprächen an den Tischen. Etliche freuten sich darüber, nach langer Zeit einmal wieder eine Begegnung zu erleben. Danach ist ein abwechslungsreiches Programm angesagt.

Zweimal singt der Projektchor des Bürgervereins unter der bewährten Leitung von Meinhard Molis die bekannten und auch neuen Lieder für die Advents- und Weihnachtszeit. Manche Lieder werden von Peter Mette auf dem Flügel im Theatersaal begleitet – besonders wenn alle zusammen die bekanntesten Weihnachtslieder „O Tannenbaum“ und „O du fröhliche“ miteinander singen. Ebenso stimmten weihnachtliche Gedichte und Geschichten auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Als Höhepunkt des Nachmittags tritt ein junger Zauberer auf und erheitert die große Gesellschaft durch seine verblüffenden und sehenswerten Tricks und Zauberkunststücke. Eine Dame, die er auf die Bühne bittet und die auch zaghaft Folge leistet, soll sich einen gefüllten Wasserbecher über den Kopf ausschütten. Zu ihrer großen Überraschung wird ihr Kopf durch keinen einzigen Tropfen Wasser nass. Das Kunststück ist voll gelungen. Mit

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst
Fritz harm GmbH
Sanitärtechnik · Gasheizung
Bauklempnerei · Bedachung
Güntherstraße 29
22087 Hamburg
Telefon: 724 62 13
E-Mail:
info@fritzharm.de

www.niemerszein.de
EDEKA NIEMERSZEIN
Alles Gute für Sie! seit 1965
Supermärkte für höchste Ansprüche!
Kostenlose Parkplätze vorhanden
AM ROTHENBAUM
Hallerstr. 78
☎ 410 86 52
Montag - Sonnabend bis 21.00 Uhr geöffnet!
IN PÖSELDORF
Milchstr. 1
☎ 44 56 60
Montag - Sonnabend bis 21.00 Uhr geöffnet!
AM HOFWEG
Hofweg 81
☎ 22 73 82 80
Montag - Sonnabend bis 21.00 Uhr geöffnet!
AM MÜHLENKAMP
Mühlenkamp 45
☎ 27 87 79 53
Montag - Sonnabend bis 21.00 Uhr geöffnet!
Lieferservice ins Haus:
Mittwoch bis Freitag im Raum Harvestehude, Uhlenhorst und Winterhude.

großem Beifall kann der Zauberer sich von der Weihnachtsfeier verabschieden.

Die gemütliche Stimmung des Nachmittags wird auch durch ein gutes Glas Weiß- oder Rotwein gefördert. So durchströmt Freude

den ganzen Nachmittag, den der Vorsitzende mit Dankesworten und kleinen Geschenken an die Mitwirkenden zum Abschluss führt. Froh und innerlich bereichert verabschieden sich die Teilnehmenden mit guten Wünschen voneinander. Str.

Die Arbeit läuft dir nicht davon,
wenn du deinem Kind den Regenbogen zeigst.
Aber der Regenbogen wartet nicht,
bis du mit der Arbeit fertig bist.

Chinesisches Sprichwort

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst
1. Vorsitzender Jürgen Strege
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ingrid Drecke, J. Dudat, Jürgen Strege (V.i.S.d.P.), Brigitte Böhme, Thora Jepsen-Junge, Jörn Masekowitz, Inge Biener, Martin Badel, Ilsemarie Strege, Uschi Pfündner.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19 B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.

Eine schöne Überraschung

Am 11. Januar 2013 fand die Übergabe des Gewinns unseres Weihnachtspreisausschreibens statt. Frau Karina Dräger bekam in der Geschäftsstelle der Firma uhrzeit.org GmbH in der Gänsemarktpassage ihren Preis überreicht.

Die Geschäftstellenleiterin (links) und die Gewinnerin Karina Dräger.

Diesmal war eine elegante Chronix Herrenautomatikuhr von uhrzeit.org zur Verfügung gestellt worden. Die Geschäftsstellenleiterin Anastasia Fiks beglückwünschte die Gewinnerin und übergab ihr den formschönen Zeitmesser. Umfangreiche Informationen zum Warenangebot unseres Sponsors finden Sie unter. www.uhrzeit.org. Du

Mai-Reise in die Lausitz

Wer will noch mit und sich diesen Landstrich mit uns ansehen? Bitte setzt euch mit mir (Thora Jepsen-Junge, Tel.: 220 88 62) in Verbindung, wenn Interesse besteht. Ich werde mich dann um zusätzliche Zimmer bemühen.

Die Lausche im Zittauer Gebirge.
Foto: RGR, PD-self

Die Reise geht vom 2. bis zum 6. Mai 2013 und der Preis beträgt p.P. im Doppelzimmer 425 Euro und im Einzelzimmer 495 Euro für Fahrt, Ausflüge mit Spreewaldfahrt und Besichtigung der Städte Görlitz und Bautzen sowie unbekannter Ecken der Lausitz. JJ

Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Zertifiziert nach der Kfz-Innung
Raimund Röbcke
Kfz-Meister-Innungsbetrieb
seit 1972
- Servicearbeiten für alle Jaguar-Modelle und BMW-Mini's
- Prüf-/Testgeräte für alle PKW
- Oldtimer- und Youngtimer-Service
- Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Abnahme

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22087 Hamburg, Mühlendamm 78-80/Hohenfelder Allee 27
Tel. 040-220 53 85 / Fax 040-220 65 94
www.oldtimer-hamburg.de / www.auto-roebcke.de

Opitz
Speisewirtschaft
Hamburger Küche
Bratkartoffel-Spezialitäten
NEU! Mit schönen, ruhigen Gartenplätzen

Öffnungszeiten täglich
12.00 – 23.30 Uhr
durchgehend warme Küche. Mittagstisch v. Montag bis Samstag
Mundsburger Damm 17
22087 Hamburg
Tel.: (040) 2 29 02 22

Der neue Bezirksamtsleiter

Seine Wahl zum Bezirksamtsleiter entsprach sicherlich nicht den üblichen politischen Gepflogenheiten. Denn mit 49 von 51 Stimmen haben auch Oppositionspolitiker für Harald Rösler als Nachfolger von Wolfgang Kopitzsch gestimmt. Andererseits verwundert das Wahlergebnis nicht, denn Rösler hat bereits mehrmals dieses Amt kommissarisch geleitet und gilt außerdem als ausgewiesener Verwaltungsfachmann.

Geboren wurde Rösler übrigens in Uhlenhorst in der Klinik Finkenau – am 2. Februar 1950. Aufgewachsen ist er in Winterhude. Nicht nur deshalb ist der Bezirk Hamburg-Nord dem seit September 2012 amtierenden Bezirksamtsleiter bestens bekannt. Seine Verwaltungsausbildung begann 1966 nämlich auch in diesem Bezirksamt. Nach seinem Wehrdienst in Bad Segeberg kehrte er in das Bezirksamt zurück und arbeitete dort in verschiedenen Bereichen. Er assistierte dem damaligen Bezirksamtsleiter Werner Weidemann, wurde später Beauftragter für Wirtschaftsförderung und leitete fünf Jahre das ehemalige Ortsamt Fuhlsbüttel. 1993 kehrte er als Verwaltungsdezernent in das Eppendorfer Bezirksamt zurück und fungierte ab 1994 auch als Stellvertreter des Bezirksamtsleiters.

Dass Hamburg nach wie vor über sieben Bezirke verfügt, war nicht immer selbstverständlich. In den 60er Jahren gab es sehr konkrete Überlegungen, aus Hamburg-Nord und Wandsbek einen achten Bezirk („Alstertal“) herauszuschneiden, um bezirkliche Unwuchten zu vermeiden. Während heute ca. 280.000 Menschen in Hamburg-Nord leben, waren es damals bis weit über 400.000. Das kam in erster Linie dadurch, dass nach Kriegsende einerseits Wohnraum extrem eng belegt wurde und Hamburg-Nord ein Wiederaufbauschwerpunkt, z.B. im Bereich Dulsberg, war. Der Plan wurde Anfang der 70er Jahre verworfen und die weitere Stadtentwicklung hat die Situation nicht nur in Hamburg-Nord deutlich entspannt.

Momentan sind an einen Bezirksamtsleiter sehr delikate Anforderungen gestellt. So müssen die Vorgaben des Senats zum Wohnungsbau berücksichtigt werden, ebenso sind die Sparmaßnahmen in sehr vielen Bereichen zu verwirklichen. Beim Wohnungsbau hat der Bezirk Hamburg-Nord sehr gute Ergebnisse vorzuweisen und sein Soll von 900 Wohnungen pro Jahr für 2011 mit 1600 und für 2012 mit 1400 Wohneinheiten übererfüllt. Harald Rösler ist der festen Überzeugung, dass diese Anstrengungen noch über Jahre hinweg fortgesetzt werden müssen, um die wachsende Nachfrage zu bedienen und den Wohnungsmarkt zu beruhigen. Da niemand daran interessiert ist die vielen Grünflächen abzuholzen und zu reduzieren geht man andere Wege. Dem Bezirk kommt entgegen, dass er über diverse Krankenhausareale oder z.B. Flächen wie entbehrliche Bahngelände verfügt, die man heute anders nutzen kann. So baute man in früheren Jahren Krankenhäuser, die als Einzelhäuser auf einem weitläufigen Gelände verteilt waren. Der Grund hierfür war die befürchtete Ansteckungsgefahr durch die kranken Menschen. Heute ersetzt man die Einzelhäuser durch einen kompakten Bau und kann das restliche Grundstück dem Wohnungsbau zur Verfügung stellen.

Menschen im Stadtteil

Indem man Kleingärten an anderer Stelle ansiedelt kommt weiterer wertvoller Grund und Boden dem Wohnungsbau zugute. Diese Maßnahme stößt allerdings nicht immer auf ungeteilte Zustimmung. Probleme entstehen meistens dann, wenn die eigene Nachbarschaft betroffen ist.

Die Aufstockung des Wohnungsbaus hängt sicherlich auch damit zusammen, dass der frühere Trend „Raus aufs Land“ sich heute umgekehrt hat und viele Menschen wieder in den Städten wohnen möchten. Auf dem Schulgelände in der Ifflandstraße versucht man diesem Trend mit 100 Wohnungseinheiten gerecht zu werden. 500 Wohnungen sind auf dem Gelände zwischen Finkenau, Richardstraße, U-Bahn-Linie und Eilbekkanal geplant.

Um die Sparmaßnahmen bis 2020 zu realisieren sucht Rösler lieber nach systematischen und klugen Schritten zur

Dietmar Heister
Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1
22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55
Fax (0 40) 2 29 55 99

Reduzierung des Aufwandes bei der Erstellung von Leistungen. Er tauscht sich regelmäßig mit seinen Kollegen aus den anderen Bezirksämtern aus, um Möglichkeiten der Kostenersparnis auszuloten. Um das Sparen nicht mit der Brechstange durchzusetzen, orientiert er sich auch an den Erfahrungen der anderen und sucht nach intelligenten Lösungen. Beispielsweise durch die Ausweitung von Antragsintervallen oder die Verringerung der laufenden Kosten etwa bei Mieten.

Der seit 17 Jahren verheiratete Bezirksamtsleiter lebt mit seiner Frau und deren zwei Kindern in Schnelsen. Der Urlaub dient dem Kennenlernen anderer Länder und Erdteile (bis auf Australien hat er alle Erdteile bereist). Auf das diesjährige Ziel einer großen Reise, Japan, ist er schon länger gespannt. Dabei geht es Harald Rösler nicht um Sonne, Strand und Meer. Ihn interessieren vor allen Dingen die jeweiligen Probleme und deren Lösung durch die Gastländer oder -städte. Sowohl positive wie auch negative Entwicklungen in anderen Ländern studiert er ausführlich und versucht sie bei seiner täglichen Arbeit zu berücksichtigen. So hat er bei einem Besuch der Niederlande sich vor allen Dingen für die Müllbeseitigung und -verwertung interessiert, da ist er dann doch ganz Verwaltungsfachmann. Du

„Hamburg räumt auf"

Zum 16. Mal veranstaltet die Stadtreinigung Hamburg die beliebte Frühjahrsputz-Aktion; in diesem Jahr in der Zeit vom 18.–27. März.

Vereinsmitglieder beim Aufräumen

Der Bürgerverein ist wieder dabei. Wir treffen uns Samstag, am 23. März, um 11 Uhr im Vereinsbüro Mundsburger Damm 37. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aufräummaterial, wie Handschuhe und Müllsäcke, werden vor Ort verteilt.

Die erste Besichtigung 2013

Am Frühlingsanfang wollen wir uns mal das Tropengewächshaus im alten botanischen Garten ansehen. Vereinbart ist dort eine Führung. Die Gewächshäuser wurden in den Jahren 1962/63 errichtet. Eine Besonderheit ist, dass die Glaskonstruktion an außen liegenden Profilen aus Hohlkästen aufgehängt ist und dadurch die Innenräume frei von tragenden Elementen sind. Der Komplex gliedert sich in fünf Bereiche. So gibt es neben dem eigentlichen Tropenhaus auch ein Palmfarnhaus, ein Subtropenhaus, ein Kakteenhaus und ein Farnhaus.

Tropengewächshäuser in Planten un Blomen. *Foto: Bejo, GNU FDL*

Hier die wichtigsten Informationen: Am 20. März 2013 treffen wir uns um 13.45 Uhr vor dem Eingang Ecke Dammtordamm/Gorch-Fock-Wall bzw. Stephansplatz. Es kann nur eine begrenzte Anzahl Interessierter mitkommen! Anmeldungen bei Thora Jepsen-Junge, Tel. 220 88 62.

Beim Treffen ist ein Obolus von 2 Euro zu zahlen, der als Spende dient und vor Ort abgeliefert wird. Wir schauen jetzt schon einmal, wo wir anschließend zum Kaffeetrinken hingehen können. Das Cafe Seeterrassen scheint nur für große Festlichkeiten zu sein. Aufruf: Wer kann uns hierbei weiterhelfen?

INTERESSENVERBAND MIETERSCHUTZ E.V.
Ihre Experten im Mietrecht!

- Bundesweit
- Keine Aufnahmegebühr
- 44,50 Euro Jahresbeitrag
- Kostenloser Schriftverkehr

Ihr Mieterverein in Hamburg
Fuhlsbüttler Str. 108
Fax: 690 36 63
690 74 73

INTERESSENVERBAND MIETERSCHUTZ E.V.
IHR MIETERVEREIN BUNDESWEIT
www.iv-mieterschutz.de

DER TRAUER VERPFLICHTET –
DEM NEUEN ZUGEWANDT

Michael Fritzen
Bestattungshaus
Papenstraße 121
22089 Hamburg
Telefon: 040/673 809 85
Telefax: 040/673 809 86
Mobilfon: 0172/456 17 53

Die nächste Ausgabe der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau erscheint in der letzten Märzwoche 2013

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

1.3. Lieselotte Schön
3.3. Christel Schumacher
6.3. Kerstin Tiedt
7.3. Zeynel Abidin Yurtsever
8.3. Horst Gehrcke
9.3. Brigitte Traulsen
9.3. Andreas Thiele
10.3. Ursula Danberg
10.3. Johannes Kress
12.3. Marina Lichtenknecker
14.3. Klaus Ruckelshaussen
15.3. Ingrid Drecke
16.3. Liselotte Raasch
17.3. Volker Bodin
19.3. Karin Grimme
21.3. Annelore Dieckmann
23.3. Jörn Riege
24.3. Selma Andresen
24.3. Barbara Kühl
27.3. Heidemarie Ewe
30.3. Wilhelm Kistner
30.3. Christine Weber
1.4. Erna Schröder
1.4. Uwe Laß
2.4. Margitta Jacobsen
3.4. Siegmund Solecki
4.4. Ursula Blaschke
4.4. Johann Klotz
4.4. Jörn Masekowitz
6.4. Monika Rahardt
10.4. Carola Mette
11.4. Christel Lemke
13.4. Reimund H.H. Rübcke
15.4. Ruth Koebke
20.4. Siegfried Hirsch
24.4. Ingeborg Heger
24.4. Bernhard Scmidtke
26.4. Oskar Arkenberg
27.4. Ursula Petzel
28.4. Hans-Joachim Dräger
29.4. Carla Mertens
30.4. Horst Koop
30.4. Christian & Ursula Voß Stiftung

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir weiterhin Geburtstagskinder mit ihrem Geburtsdatum und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Jürgen Strege oder Joachim Raabe.

Ausflug zum Weihnachtsmarkt auf Gut Stockseehof

40 Mitglieder des Bürgervereins hatte Thora Jepsen-Junge für unsere Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Gut Stockseehof zusammengerufen.

Pünktlich 11.45 Uhr ging es bei winterlichem Wetter los. Über Norderstedt und Kaydhude fuhren wir zum Großen Plöner See. In Dersau gingen wir in das vielen noch bekannte Restaurant „Zur Mühle am See“. Bekannt war auch noch die Kartoffelsuppe, die dieses Mal zwar mit guten Kochwürsten versehen war, aber die Muster der Teller waren durch die Suppe hindurch wieder gut am Tellerboden ersichtlich.

Dann fuhren wir auf das nahe gelegene Gut Stockseehof, ein schöner Anblick in winterlicher Atmosphäre. Kaum zu glauben war für mich, dass nicht alle Würste, Fisch oder sonstige Speisen aßen, sondern sich auf dem Gelände schnell verteilten.

Dort gab es viele weihnachtliche Dinge zu sehen, handwerkliche Arbeiten aller Art in Holz, Metall, Glas und Papier. Kaum zu beschreiben die ganze Pracht. Schön war es wieder, dass wir uns nicht „durchschieben“ mussten, sondern die Dinge in Ruhe anschauen konnten. Die Handwerker bzw. Hersteller der Artikel nahmen sich die Zeit, ihre Produkte ausführlich zu beschreiben. Bei den Lebensmitteln wurden reichlich Proben verteilt. Die Vielfalt war beachtlich. Die allmählich hereinbrechende Dunkelheit ließ dann bei entsprechender Beleuchtung eine schöne weihnachtliche Stimmung aufkommen.

Pünktlich um 17.30 brachen wir zur Rückfahrt auf. Fast jeder trug ein Weihnachtssäcklein heim.

Jörn Masekowitz

Kirche im Stadtteil

Gottesdienste zu Ostern

St. Gertrud-Kirche
Ostersonntag, 31. März,
5.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor
Ostermontag, 1. April,
10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl
Evangelische St. Gertrud-Kirche am Immenhof,
Kirchenbüro Immenhof 10,
Tel. 220 33 53
www.st-gertrud-hamburg.de

Domkirche St. Marien
Die genauen Termine der Ostergottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro.
Katholische Domkirche St. Marien, Danziger Straße,
Pfarrbüro Danziger Str. 60,
Tel. 24 30 15

Selbst. Ev.-luth. Zionskirche
Die genauen Termine der Ostergottesdienste erfragen Sie bitte im Kirchenbüro, Wandsbeker Stieg 29, Tel. 25 53 16

Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets
Kreuzfahrten
Touristik
UHLEN HORSTER
REISEDIENST
Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

Kommunalpolitik in Hamburg-Nord. Heute:

Der Bauausschuss

Der Bauausschuss ist ein Ausschuss, der formal zum Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg gehört. Formal heißt: Er gehört zwar zum Regionalausschuss ist aber ein selbstständiger Ausschuss. Im Ausschuss sitzen Vertreter der SPD, CDU, der Grünen, der FDP und der Linken weiterhin Vertreter der Bauabtteilung des Bezirksamtes. Der Ausschuss behandelt nur Bauanfragen und Baugenehmigungen aus Barmbek, Uhlenhorst, Hohenfelde und Dulsberg.

Bauanfragen sind: Wenn jemand bauen möchte, dann kann man eine Anfrage an das Bauprüfamt des Bezirkes stellen, um zu erfahren, ob das geplante Bauvorhaben den gesetzlichen Forderungen entspricht. Man erhält dann einen sogenannten Bauvorbescheid, und dann kann man einen Antrag auf eine Baugenehmigung stellen, die vom Bauprüfamt erteilt wird. Bei diesem Verfahren ist der zukünftige Bauherr auf der sicheren Seite.

Im Bauausschuss werden die Bauanfragen und die Anträge auf Baugenehmigungen vorgestellt und diskutiert. Die Mitwirkung des Bauausschusses ist äußerst begrenzt. Er kann seine Vorstellungen zwar einbringen, sie müssen aber nicht unbedingt beachtet werden, wenn der Antrag dem Baugesetzbuch entspricht. Er kann anregen, aber nicht mitbestimmen.

Nur wenn es um die Belange des Naturschutzes geht hat er die Möglichkeit der Mitbestimmung, z.B. bei Baumfällungen, wenn die Bäume schützenswert sind. Ein Beispiel: Auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses Friedrichsberg sollte gebaut werden, um anfangen zu können, musste der Kampfmittelräumdienst das Gelände untersuchen. Damit das geschehen konnte, mussten Bäume gefällt werden. Im Bauausschuss wurden Ersatzpflanzungen durchgesetzt und zwar nicht irgendwo in Hamburg, sondern in unserem Bezirk

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

nämlich im Bereich Dulsberg, Hohenfelde, Barmbek-Süd und Uhlenhorst.

Die Sitzungen des Bauausschusses sind nicht öffentlich, d.h. die Mitglieder sind zur Verschwiegenheit über die im Ausschuss behandelten Dinge verpflichtet.

Bei Bauvorhaben, die den örtlichen Bereich prägen, kann der Bauausschuss verlangen, dass das Bauvorhaben im Regionalausschuss vorgestellt wird, damit es öffentlich diskutiert werden kann. Der Regionalausschuss kann darüber hinaus eine öffentliche Diskussion über das Projekt im Stadtteil durchführen. Auf diesem Weg können die Bürger des Stadtteils informiert werden und ihre Meinungen, ihr Für und Wider einbringen.

Bei der Bebauung des ehemaligen Clipper-Geländes am Hofweg, heute der Sportclub Asperia, ist das so geschehen. So konnte in Zusammenarbeit mit den Bürgern der Regionalausschuss und der Bauausschuss erreichen, dass der Sportclub, den umliegenden Schulen, Stunden für den Schulsport zu Verfügung stellt.

Aktive Teilnahme am Geschehen im Stadtteil lohnt sich also.

Martin Badel

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

☐ Persönlichen ☐ Partner- oder ☐ Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Fax E-Mail

Jahresbeitrag (Stand 2011)
Einzelperson: 48,– €, Paar: 78,– €, Firma: 96,– €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,– €):
Geworben durch

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung – jederzeit widerrufbar.
Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer: BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift